

Freitag
23/4. 07-99

„Sternschnuppe“-Kinder zu Gast bei Annemarie Spies-Jankovic:

Eintauchen in die Welt der Farben

Zeil a.H. Eine Kindergruppe aus dem Zeller Kindergarten „Sternschnuppe“ war im Rahmen eines Kunst- und Farbprojekts unlängst zu Gast im „Farb-Milieu“ von Annemarie Spies-Jankovic in Unterharmersbach. In Begleitung von drei Erzieherinnen machten die Kleinen eine tolle Erfahrung: fern von jeglichem Erwartungsdruck konnten sie mit Papier, Farben und Pinseln frei experimentieren und sich so beim Malen voll entfalten.

Anne, wie sie sich uns vorstellte, empfing uns zum gegenseitigen Bekanntwerden zuerst einmal in einem mit vielen Kunstgegenständen ausgeschmückten Wohnzimmer. Wir saßen um einen Tisch, auf dem eine aus Ton angefertigte Höhle stand. Daran knüpfte Anne ihre Erzählung darüber an, warum sie gerade einen solchen Malraum wie den ihren eingerichtet hat.

„Die Menschen haben schon immer versucht, ihre Eindrücke und Erlebnisse auszudrücken. Als es - vor langer Zeit - noch keine Schrift gab, haben sie in Höhlen gewohnt und gemalt. In diesen vor äußeren Einflüssen gut geschützten Räumen blieben die Bilder sehr lange erhalten. Noch heute findet man in man-

chen Höhlen solche Malereien“. Auch bei ihr gebe es einen „geschützten Raum“, in dem die gemalten Spuren von Menschen aufbewahrt werden. Es sei gut zu malen, ob man nun traurig, glücklich oder wütend sei.

Dann gingen wir in den Raum selbst. Wir tauchten ein in die Welt der Farben. Alles war offen für uns. Freie Wände, große Blätter, eine vielfältige Farbpalette, Pinsel in verschiedenen Größen und eine Anne, die uns alle bediente - vom Blätter auf- und -umhängen bis zum Bodenwischen und Pinsel ordnen.

Keines der Bilder wurde beurteilt, kein Lob, kein Tadel. So fühlte sich jeder frei von Erwartungsdruck, ganz sich selbst, ohne die Abhängigkeit von der Meinung der anderen. Für jeden von uns war es ein besonderes Erlebnis, Gefühle nicht in Worten auszusprechen, sondern sie in Form von Farben über das Blatt sprudeln zu lassen.

Atelierleiterin Annemarie Spies-Jankovic hatte auch nicht vergessen, dass Malen hungrig und durstig macht. Gestärkt an Leib und Seele verabschiedeten wir uns und kamen mit glücklichen Kindern wieder im Kindergarten „Sternschnuppe“ an. Was gibt es Schöneres als glückliche Kinder? -Big.-



Neue Erfahrungen im „Farb-Milieu“: Gefühle in Form von Farben über das Blatt sprudeln lassen...
Fotos: Kindergarten